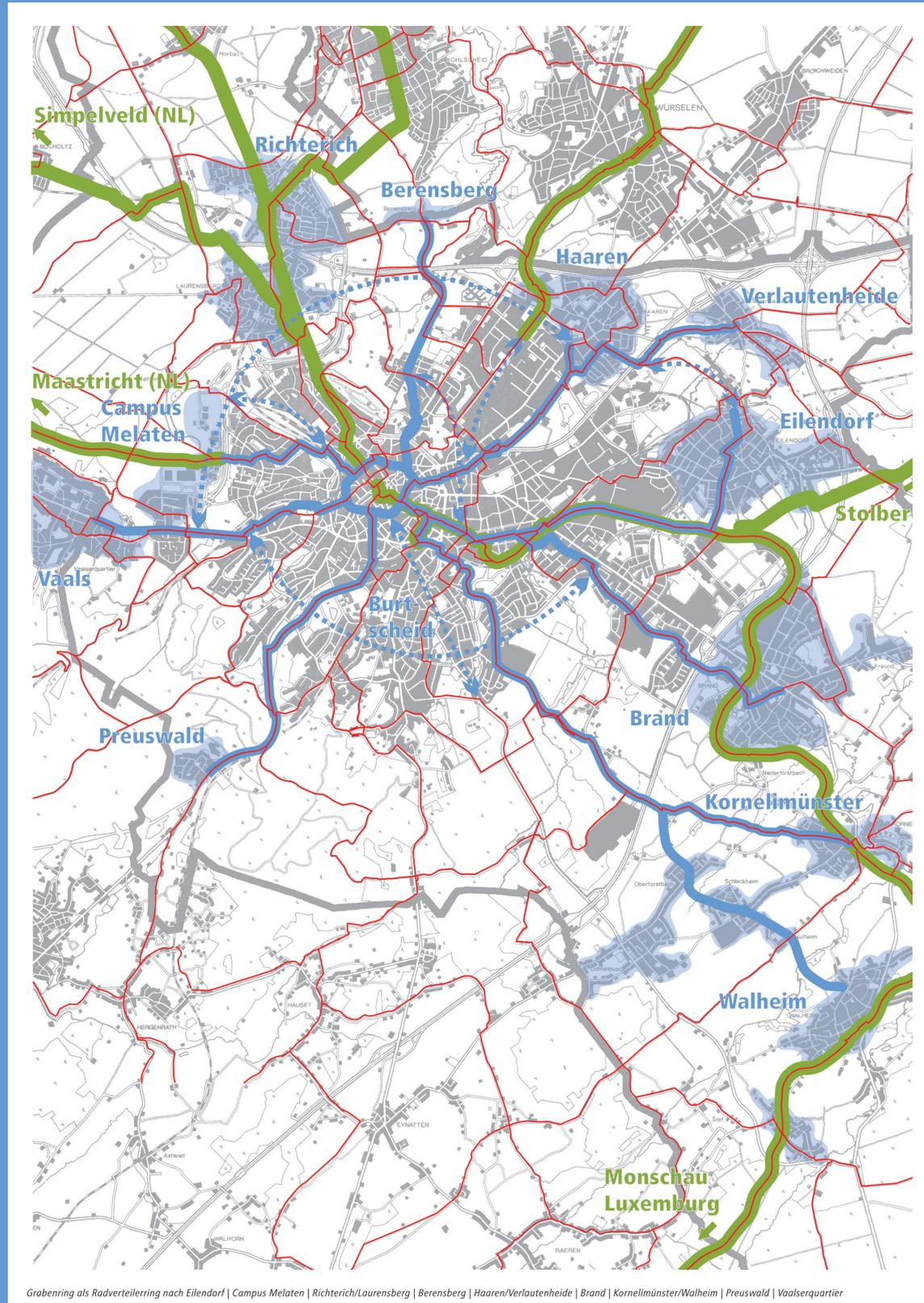


denkbar
planbar
machbar



Neukonzeption Radverkehrsnetz Stadt Aachen

Bestand und Planung

-  bedeutende regionale Radverbindungen
-  Rad-Vorrang-Routen
-  potentielle Ergänzung des Rad-Vorrang-Netzes (qualitativ)
-  ausgeschilderte Radrouten

Das Rad-Vorrang-Netz

Das Aachener Rad-Vorrang-Netz umfasst zehn Rad-Vorrang-Routen, auf denen die Stadt Aachen in den nächsten Jahren intensiv an sicheren und flüssigen Radverkehrsführungen arbeitet. Alle Routen enden am Grabenring, der die Aufgabe des Radverteillerrings erhalten soll.

Über diese zukünftig besonders fahradfreundlichen Strecken werden die Aachener Stadtteile attraktiv mit dem Stadtzentrum verbunden. Radfahrende kommen so zügig, sicher und komfortabel mit möglichst wenigen Haltevorgängen ans Ziel.

Das Rad-Vorrang-Netz soll die Aachenerinnen und Aachener animieren, deutlich mehr Fahrten mit dem Fahrrad statt mit dem Pkw zurückzulegen. Ein großes Potenzial für den Umstieg vom Pkw auf das Rad stellen dabei Pendlerverkehre zur Arbeit dar, die aktuell 27 % des Verkehrsaufkommens ausmachen und Strecken betreffen, die größtenteils nicht länger als 6 km sind.

In Ergänzung zu dem Radverkehrsangebot an Hauptverkehrsstraßen stellen Rad-Vorrang-Routen attraktive alternative Angebote

für den Radverkehr im Nebennetz dar. Auf dem Rad-Vorrang-Netz wird das Führungselement „Fahrradstraße“ sowohl unter dem Aspekt der Sicherheit und Zügigkeit als auch aus Gründen der Kosten- und Flächeneffizienz eingesetzt. Es ergänzt das Spektrum innerörtlich möglicher Führungsformen des Radverkehrs (Radfahrstreifen, Schutzstreifen und baulicher Radweg) im Sinne eines zukunftsfähigen und nachhaltigen Stadtverkehrs.

www.aachen.de/rvr



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



2014

EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung

